

# cause I miss you

## hides Rückkehr

Von Ka-mi

### Kapitel 3: Pinker Katzenhai

"Hast du Lust dann noch mit mir in den Pool zu springen?", wollte er lächelnd wissen. Es war zwar schon spät, aber wen störte das?

"klingt cool!"

meinte er begeistert und nickte wie besessen, dann stellte er das Glas ab und sprang auf.

"Komm!! Aber ich brauch ne Badehose!"

Quängelte er ungeduldig.

Ja... hide liebte Yoshikis Pool.

Amüsiert beobachtete er Yoshiki wie dieser erneut einen Lachkrampf bekam.

hide konnte wirklich so ungeduldig wie ein kleines Kind sein.

"Ich danke eigentlich, wir trinken erst aus... aber meinetwegen!", gabt Yoshiki zur Antwort und stand auf, um sich mit ihm auf die Suche nach einer Badehose für ihn zu machen.

Yoshiki fühlte sich auf einmal wieder so voller Engere geladen, dass er einfach los rannte und die Treppe hinauf stürmte, um Badesachen für beide zu holen. Auf dem Weg fiel ihm ein, dass sie ja den Sekt auch einfach mit nach draußen nehmen konnten. Störte ja keinen, solange es keine Scherben gab.

Der Gedanke war hide auch gleich gekommen, also schnappte er sich die Gläser und lief nach draußen.

Es war mittlerweile Nacht geworden und Yoshikis Garten lag komplett im Dunkeln.

Er lief etwas durch die Gegend und hielt dann am Pool, der schwach beleuchtet war.

Früher saßen sie viel im Pool... Früher...

Nachdenklich musterte er das Wasser

Nachdem Yoshiki 2 Badehosen und 2 Handtücher geholt hatte, rannte er zurück ins Wohnzimmer, um hide und den Sekt zu holen, aber alles war verschwunden. Plötzlich überkamen ihn wieder zweifel, ob er sich nicht alles nur eingebildet hatte.

Keine Sektflasche, keine Gläser, kein hide.

Nein das durfte nicht sein!

Hastig rannte Yoshiki nach draußen, und fruchtete nichts mehr, als allein dort zu stehen. Einmal stolperte er und wäre fast hingefallen, kannte sich aber gerade noch

fangen und hastete weiter zum Pool.

"hide!?", rief er leicht außer Atem und sah sich zweifelnd um.

hide zuckte zusammen und sah verwirrt zu dem völlig aufgelösten Yoshiki.

"Ich bin hier, was ist los?", meinte er verwirrt und sah ihn mit Sorge an.

"Ist was passiert?"

Er ging auf ihn zu und umarmte ihn leicht.

"Ich bin da ja?"

Yoshiki atmete erleichtert durch und drückte sich an hide.

"Jag mir nicht nochmal so nen Schrecken ein, baka!", sagte er in ernstem Ton, hatte aber Mühe seine Tränen zurückzuhalten.

Yoshiki war froh, dass seine Befürchtungen nicht wahr geworden waren und wollte hide gar nicht mehr los lassen.

"Ich brauch dich doch!", hauchte er leise, während sich eine einzelne Träne aus seinem Auge stahl.

"tut mir Leid..." flüsterte er und knuddelte ihn liebevoll.

"ich werde bei dir bleiben... solange du willst!"

hide sah ihn entschuldigend an und schlang seine Arme um ihn.

Dann wischte er ihm die Tränen weg und löste sich verlegen von ihm.

"Sorry."

Yoshiki lächelte wieder und blickte in hides Augen.

"Schon ok...", hauchte er leise.

"Aber für einen Moment hatte ich wirklich geglaubt, ich hätt mir alles nur eingebildet... egal, lass uns ins Wasser!", meinte er und hatte wieder den selben glücklichen Gesichtsausdruck wie vorher.

Er hob die mitgebrachten Sachen auf, die er bei der Umarmung hatte fallen lassen und drückte hide seinen Teil in die Hand.

"Ich hoff die hide is ok?", meinte er mit fragendem Blick.

"Sie ist pink! natürlich ist sie ok!"

strahlte hide und strahlte das Stück an.

"uuii gewagt!"

er riss sich quasi die Klamotten vom Leib

"Waaaasssseeer! Maaarsch!!"

Yoshiki amüsierte sich wie immer köstlich. Selber hätte er dieses Stück wohl nie angezogen. Pink stand ihm auch gar nicht, dafür war hide ja da.

hide schien es echt eilig zu haben, ins Wasser zu kommen, also beeilte sich auch Yoshiki mit dem Umziehen. Trotzdem konnte er nicht anders, als einen Blick auf den Pinkhaarigen zu riskieren, als dieser in seine Badehose schlüpfte. Er konnte sich selbst nicht erklären, warum er das tat, aber irgendwie wollte er sich die Chance nicht entgehen lassen.

"hihi erwischt!" grinste der Pinkhaarige und tickte Yoshiki an.

Dann zog er sich fertig an und rannte zum Wasser.

"kooommm!!!"

Rief er hibbelig und sprang hinein.

"KALT!" Kreischte er auf.

Yoshiki kam sich ertappt vor und errötete etwas. Dann beeilte er sich auch schnell ins Wasser zu kommen.

"hihi, was hast du denn erwartet... es is Abend, wie sind draußen und überhaupt... um die Jahreszeit!", lachte Yoshiki und sprang mit ins Wasser.

Es war wirklich ziemlich kalt, aber das störte ihn ihm Moment weniger.

"Freu dich doch, dass du weißt, was Kälte ist!", scherzte Yoshiki und schwamm ein Stück.

"das stimmt..." meinte er nachdenklich und grinste dann:

"Weiß ich auch was wärme ist?"

Grinste er und schwamm ihm nach.

"Achtung! der Pinke Hai kommt!"

hide quiekte glücklich. Jetzt war alles so wie es sein sollte!

"Waa! Hilfe! Nein!", rief Yoshiki und schwamm lachend davon.

"Bitte friss mich nicht, pinker Hai!", flehte Yoshiki und blickte zu hide, der ihn fast eingeholt hatte.

hide würde wohl nie erwachsen werden. Gerade das macht in so besonders und einmalig, das hatte er so vermisst.

Yoshiki lächelte glücklich und stellte sich dem pinken Ungeheuer.

Dieser stürzte sich mit einem gequiekten Kampfgebrüll auf ihn und umklammerte Yoshikis Körper mit Armen und Beinen.

"Jetzt fresse ich dich!"

Lachte hide und nagte ganz leicht an seiner Schulter um ihn dann lachend anzusehen.

"Und hast du angst?? Seine Schulter wird jetzt langsam abfaulen, da ich meine Giftigen Giftspitzen in deine Haut gejagt habe!"

So langsam achte hide den Eindruck als wäre er tatsächlich etwas verrückt... Aber Yoshiki störte sich nicht daran, man gewöhnte sich an alles und so mochte er ihn schließlich.

Yoshiki hatte beschlossen auf sein Spiel einzugehen und das Opfer zu sein. Sanft wehrte er sich gegen das pinke Ungetüm, konnte den Biss aber nicht verhindern.

"Hai...", meinte er leise und blickte ängstlich zu ihm. Mit gequältem Gesichtsausdruck hielt er sich mit der anderen Hand die Schulter und spielte das verwundetet wehrlose Opfer.

"Kannst du mich nicht gleich auffressen, dann muss ich nicht so leiden!?", fragte Yoshiki. Es war nicht leicht in der Verfassung über Wasser zu bleiben.

Dann musste Yoshiki wieder lachen und ließ seine Schulter los.

"Man beißt nicht die Hand bzw. Schulter, die einen füttert!", lachte er und sah amüsiert zum pinken Hai.

"Man muss nehmen was man kriegen kann!" belehrte hide seinen "Fütterer" und tat so als wolle er ihn in den Nacken beißen.

"Ein Genick biss! Ich spüre wie du vor angst zitterst!"

mittlerweile etwas irre lachend sah er Yoshiki an und musste noch weiter grinsen als

er den gespielt ängstlichen Blick sah.

"Nicht absaufen! Ich will dich fressen... Aber doch nicht einfach so... ich bin ein Katzenhai, ich spiele mit meinem Opfer." Um das gesagte zu unterstreichen maunzte er leicht.

Jetzt konnte Yoshiki sein Lachen erst recht nicht mehr unterdrücken. "Katzenhai!?", wiederholte er lachend.

"Baka ein Hai miaut doch nicht, selbst wenn er Katze heißt!", kicherte der jüngere.

"Aber er blödeln rum, wenn er hide heißt!"

Yoshiki musste weiterhin lachen und war unfähig sich gegen hides neuen Biss zur Wehr zu setzen, also blieb ihm nichts anderes übrig, als sich von dem Pinken sanft in den Nacken beißen zu lassen.

hide grinste.

"Am besten ich lass mir Visitenkarten drucken

Ein pinker Katzenhai namens hide" Außerdem, woher weißt du das die nicht miauen? Hast du nochmal einen gesehen??"

hide beugte sich so der er ihm genau in die Augen sehen konnte.

"Und lüg mich ja nicht an! Ich sehe alles!"

So langsam hatte auch hide Probleme das Gleichgewicht zu halten, aber missbrauchte Yoshiki dabei quasi als Boje.

Zur Freude der beiden wurde auch das Wasser wärmer und so wurde alles erträglicher.

Yoshiki blickte direkt in hides Augen und lächelte.

"Ja ich hab schon mal einen gesehn", sagte Yoshiki und versuchte ernst zu gucken, wobei er immer wieder mit Armen und Beinen ruderte, um beide über Wasser zu halten.

"Im Fernsehn", fügte er dann hinzu und musste wieder lachen, "aber jetzt hab ich ja nen echten vor mir."

Yoshiki konnte sich nicht mal erinnern, wie Katzenhaie eigentlich aussahen, geschweige denn, wie groß sie waren oder ob sie gefährlich waren. Aber das sie giftige Bisse hatten, bezweifelte er.

"Hm und hatten sie auch so eine schicke pinke Badehose an?"

Amüsierte sich der andere und schwamm wieder etwas weiter.

"Ich bin der Herr der Katzenhaie!"

Kurz hauchte er Yoshiki einen Kuss auf die Stirn und meinte dann mit geschwellter Brust:

"Nun bist du vom pinken Katzenhai gesegnet!"

Yoshiki schüttelte lachend den Kopf.

"Nein, mit pinker Badehose hab ich bisher noch keinen gesehn."

Irgendwie war er froh, dass er jetzt nur noch sich selber über Wasser halten musste und der pinke Hai nun wieder aus eigener Kraft schwamm.

"Herr der Katzenhaie", wiederholte er leise und in respektvollem Ton.

"Danke, ich fühl mich geehrt", sagte er lächelnd. "Du sollst dafür auch gut belohnt werden."

Yoshiki schwamm langsam Richtung Rand, um sich eine Pause zu gönnen.

"Mag der Herr der Katzenhaie was von meinem prickelnden Zaubertrank haben?", fragte Yoshiki und wandte sich zu hide, bevor er die beide Gläser wieder mit Sekt auffüllte.

hide bekam leuchtende Augen,

"Oh! Ihr habt den pinken Katzenhai gnädig gestimmt, so sei es, lasst mich von dem ähm... Zaubertrank probieren!"

Es strengte ihn fast schon an so zu reden und er hatte mühe nicht vor lachen zu ertrinken.

Dabei gab sich der Herr der Katzenhaie ordentlich mühe sein lachen zu unterdrücken, blieb aber erfolglos angesichts von Yoshikis perfekter Selbstbeherrschung und gespielter Ehrfurcht.

"Abgesehen davon hätte ich bestimmt deinen Zorn zu spüren bekommen wenn ich dein "Kapital" abgebissen hätte oder?"

hide schwamm zu Yoshiki und setzte sich an den Rand

Yoshiki konnte sich ein weiteres Lachen nicht verkneifen, als hide wieder die Sache mit seinem "Kapital" aufnahm.

"Da kann der Herr der Katzenhaie sich sicher sein!", meinte er mit erster Stimme, musste aber kurz danach erneut lachen und versuchte den Sekt nicht neben das Glas zu schütten.

"Was würdet ihr denn davon halten und ein kleineres, aber bedeutend bequemerer und wärmeres Gewässer umzuziehen, während ihr euren prickelnden Trank einnehmt!?", fragte Yoshiki und bemühte sich nicht wieder lachen zu müssen. Dabei deutete er auf seinen Whirlpool.

hide nickte und nahm Yoshiki das Glas ab.

"Das klingt sehr gut!"

Dann half er Yoshiki aus dem kalten Wasser auszusteigen und gingen anschließend zum Whirlpool.

"Wooh... der hat sich auch nicht verändert..."

hide lächelte geheimnisvoll und besah sich das Wasser.

"Ist der jetzt nicht noch kalt?"

Yoshiki lächelte und trank erstmal einen großen Schluck aus seinem Glas.

"Naja, also kälter als das im Pool wirds wohl kaum sein.", meinte er und schaltet den Whirlpool ein. "Probiers doch einfach mal aus!", schlug er vor und sah ihn auffordernd an.

"Ohh und wenn ich mich nicht traue? So ganz alleine... indem großen blubbernden Gewässer?"

hide versuchte seinen traurigsten Dackelblick und Yoshiki Mitleid abzurufen, welches Ziel er damit verfolgte wusste er selber nicht.

Ob hide wusste, dass Yoshiki ihm mit diesem Blick wohl keine Bitte würde abschlagen können, fragte sich der Blonde.

"Dann werd ich wohl oder übel das Versuchskaninchen spielen und zuerst in das eventuell gefährliche brodelnde Gewässer steigen.", meinte Yoshiki lächelnd.

"Ich hoffe doch, du rettetest mich im Notfall auch.", fügte er noch kichernd hinzu und

stieg in das sprudelnde Wasser.

"Also ich finds eigentlich ganz angenehm", meinte er sachlich und wollte hide somit dazu einladen, sich zu ihm zu gesellen.

hide zog die Nase kraus und tippte mit einen Zeh in das Wasser.

"Es könnte nass sein."

Stellte er ebenfalls sachlich fest und zog nun auch noch kritisch die Augen braue zusammen.

Dann lachte er und rief.

"Ach scheiß drauf!" Und hüpfte ins Wasser.

"Wasser is für gewöhnlich immer nass", musste Yoshiki feststellen, "obwohl mir das hier wohl etwas nasser vorkommt, als normales Wasser... muss wohl daran liegen, dass es blubbert."

Yoshiki machte es sich bequem und griff nach seinem Sektglas, um es nun in aller Ruhe zu leeren und beobachtet vergnügt hide.

hide warf dem anderen einen kritischen Blick zu, stieg dann ins Wasser und musterte die Umgebung.

"Mou... und wohin soll ich? Hier ist ja gaaar kein platz!"

Einbildung war auch ne Bildung und er musste grinsen.

Er hatte immer noch sein Glas in der Hand und trank einen Schluck daraus.

"Meinst du ich bin im letzten Jahr so fett geworden, dass ich nur noch alleine hier drin Platz hab?", fragte er und stellte sich beleidigt. "Aber wenn ich so fett wär, würde ich vermutlich auf dem Wasser treiben... und da ich das nicht tu, kannst du dich ruhig hier neben mir niederlassen.", meinte Yoshiki und wies freundlich auf den Platz an seiner Seite.

Dann widmete er sich wieder seinem Sektglas.

hide bekam einen Lachkrampf.

"Oh mein.... Ich stell mir grad vor... der große Yoshiki wiegt ca. 200Kg mehr..... Nein.. du hast nicht zugenommen... eher das Gegenteil.. ich sollte dich im Auge behalten.."

Murmelte er und setzte sich an seinen Seite.

Yoshiki musste bei der Vorstellung selber schmunzeln, obwohl er so mit Sicherheit nicht aussehn wollte.

"Keine Sorge, ich fall schon nicht vom Fleisch", meinte er beruhigend, leerte sein Glas und stellte es an den Rand.

"...und wenn ich abgenommen haben sollte... dann ist das ja wohl deine Schuld.", fügte er hinzu und lehnte sich an die Schulter des Blonden.

Kein Wunder, wenn er immer dünner wurde, so wenig, wie er gegessen und so viel, wie er gearbeitet hatte.

"meine?" fragte hide leise und sein Blick wurde etwas trüber.

Leise murmelte er:

"Ich wollte dir keine Sorgen machen... Ich verstehe nicht wieso ich das getan habe..." Schnell stellte er sein geleertes Glas ab und verfiel wieder in schweigen.

Er hoffte das Yoshiki nicht traurig sein würde, das er dieses doch sehr heikle Thema

angesprochen hatte.

"Ich machs wieder gut..."

...Und wenn ich diesmal für dich mein Leben geben muss...

"Weist du, dass es mir wirklich verdammt schwer gefallen ist, damit klar zu kommen, dass du nicht mehr da bist? ... eigentlich will ich nicht mal von mir behaupten, dass ich damit klar gekommen bin.", meinte Yoshiki nun ernst und starrte auf das sprudelnde Wasser.

"Tut mir Leid... ich wollte dir keine Vorwürfe machen... aber ich habe dich so vermisst." Wieder waren seine Augen feucht geworden, aber jetzt war ja alles gut, denn hide war zurückgekehrt, auch wenn er immer noch nicht begriffen hatte, wie das möglich gewesen war.

Ohne Vorwarnung umarmte er Yoshiki sehr fest und flüsterte völlig aufgelöst:

"Es tut mir so Leid... warum habe ich das getan??"

Ich habe dein und das Leben vieler Menschen zerstört...

Ich kann froh sein das du mich nicht hasst..."

Nicht er... der einzige der zu ihm hielt...

Voller Sehnsucht umarmte Yoshiki den Pinkhaarigen und schmiegte sich eng an seinen Körper.

"Ich könnte dich nie hassen, egal was für Scheiße du baust.", hauchte er leise und strich hide sanft durch das nasse Haar.

"Ich glaube, gehasst hat dich keiner dafür... zumindest kenne ich keinen...", meinte Yoshiki leise, aber was sonst passiert war, wollte er hide lieber verschweigen. Es wäre wohl besser, wenn er nichts von den jungen Menschen wüsste, die ihm in den Tod gefolgt waren... hide würde sich nur unnötig Vorwürfe darüber machen, und das wollte Yoshiki nicht.

Den Körperkontakt erwiderte er genauso stark, ihm hatten Berührungen und Kontakte gefehlt...

Es war das einmalige Gefühl das er nicht vergessen worden war...

"Ich danke dir Yoshiki... Ich danke dir so sehr..."

Ernst sah er ihn an und hauchte:

"Und dafür bleib ich bei dir..."

"Danke", hauchte Yoshiki nur leise und schmiegte sich erneut an ihn.

'Was die anderen wohl davon denken werden? Ob sie es glauben werden? und was ist mit der Presse?', schoss den Yoshiki plötzlich durch den Kopf. Er hoffte, dass es nicht all zu schwer sein würde... aber wie auch immer, er würde bei ihm bleiben und ihn unterstützen.

Aber irgendwie musste es einen Weg in die Normalität geben. Er konnte doch nicht der ganzen Welt verschweigen, dass hide zurückgekehrt war und ihn Jahre lang zu Hause verstecken... hide würde das mit Sicherheit auch nicht wollen.

"Du glaubst gar nicht, wie glücklich du mich mit deiner bloßen Anwesenheit machst.", meinte er mit sanfter Stimme. "Oh man, ich könnte die ganze Zeit nur weinen vor Glück."

hide legte den Kopf schief.

"Dabei kannst du so schön lachen!"

Dann murmelte er wesentlich leiser:

"Ich auch... Ich habe dich so vermisst..."

Über die Sache wie sei es den anderen sagen sollten hatte er auch schon nachgedacht. Es musste doch einen Grund haben warum er bei Yoshiki aufgetaucht war.

"Ob mich die Anderen überhaupt sehen können?"

sagte er plötzlich und fokussierte einen Punkt hinter Yoshiki.

Der Gedanke war Yoshiki noch gar nicht gekommen. Die anderen ihn nicht sehen? Wieso? Weil er nur ein Geist war? Aber hide war doch echt! Er konnte seine warme Haut spüren, ihn hören, sehen, riechen... hide konnte auch ein Glas in der Hand halten und trinken, wieso sollte er dann nicht sichtbar sein? ...aber was, wenn er recht behalten sollte? Wenn er der einzige war, der ihn wahrnahm? Plötzlich kamen ihm Zweifel.

"Ich hoffe doch.", hauchte Yoshiki. "Ich kann dich doch nicht nur für mich beanspruchen!", meinte er und lachte.

"Auch damit könnte ich leben..."

lächelte hide tiefgründig und beobachtete das blubbernde Wasser.

Schüchtern meinte er:

"Ich hätte kein Problem damit wenn du mich nicht teilen musst, wobei ich die anderen gerne sehen würde."

"Danke, dass freut mich.", hauchte Yoshiki und lehnte sich wieder an ihn.

"Aber die anderen zu sehn, dürftest du eigentlich kein Problem sein, selbst wenn sie dich nicht sehen können sollten...", sagte Yoshiki lächelnd.

"... außer Toshi...", fügte er etwas ernster hinzu "... ich bezweifle, dass ein Treffen mit Toshi so leicht sein wird."

Yoshiki seufzte leise und sah den aufsteigenden Blasen zu.

hide zuckte zusammen.

"Warum? Was ist mit Toshi?"

Er wusste ja nicht was in seiner Abwesenheit alles passiert war.

hide sah ihn fragend an und seufzte leise.

Es war alles seine Schuld.

"Ich hab ehrlich gesagt, seit kurz nach unseren last live nicht mehr mit ihm gesprochen... ich glaube nicht, dass er mich sehen will.", meinte Yoshiki etwas geknickt.

"Aber wenn du willst, kann ich ja morgen gleich mal versuchen, die andern zu erreichen!", sagte er und lächelte wieder zu hide.

"Ich würde sie auch zu gern mal wieder sehn. Ist schon so lange wieder her... ich komm vor lauter Arbeit einfach zu nichts mehr."

Wieder seufzte Yoshiki leise. Dabei war er doch selber der, der sich immer die Arbeit erst machte.

"getrennt? X haben sich... verstehe.."

Meinte hide geknickt und murmelte:

"Bist du jetzt Solo unterwegs? Und die anderen? Was machen die?"

`nach einer längeren Pause meinte hide:

"Kann ich dir helfen?"

Irgendwie war ihre traute Zweisamkeit in eine Art Geschäftsessen ausgeschlagen...

"Hai... nachdem du nicht mehr da warst, war ja mit Wiedervereinigung nicht viel... Weist du noch? Du und ich, wir haben doch damals gesagt, 'lass uns etwas Pause machen, aber 2000 oder spätestens 2001 müssen wir X wieder zusammen bringen'"

"Ja ich mach jetzt mehr oder weniger Solo weiter... ich hab ein paar neue Lieder geschrieben und arbeite an meinem neuen Projekt 'Violet UK', aber allgemein mach ich jetzt mehr klassische Musik.", erklärte Yoshiki.

"Mir helfen? Klar bestimmt!", meinte Yoshiki strahlend und freute sich wie verrückt über den Vorschlag.

hide freute sich und strahlte mit Yoshiki um die Wette.

"Du musst mir unbedingt alles mal zeigen! Hm ja... die Wiedervereinigung... ging einiges schief hm?"

hide lächelte traurig und schüttelte den Kopf.

"Es sollte nicht sein... Aber abwarten. Was könnte ich dir denn helfen?"

Versuchte hide das Thema zu wechseln.

"Vielleicht ja jetzt doch noch."

"Hm, ich weiß noch nicht, aber einen guten Gitarristen kann ich immer zur Unterstützung gebrauchen. Und überhaupt hilft es mir schon unwahrscheinlich, wenn du nur bei mir bist."

"Wusstest du, dass es für dich sogar ein Museum gibt?", meinte Yoshiki und musste irgendwie etwas grinsen, als ihm der gedanke kam.

hide wurde blass

"Ein Museum??? Wer kam denn auf die Idee? Und was ist da drin? Hoffentlich keine peinlichen Kinderfotos..."

Allein bei dem Gedanken wurde ihm schlecht und er sah verzweifelt zu Yoshiki.

"Hey, was guckst du denn so geschockt. Kannst dich doch geehrt fühlen.", meinte Yoshiki aufmunternd.

"Deine ganzen Gitarren und Klamotten und so sind da.", berichtete er und überlegte weiter.

"ähm... ich weis nicht genau... kann sein, dass da auch ein älteres Foto von dir is... aber wenn dann wirklich nur eins. Keine Sorge, ja?", sagte er beruhigend und küsste ihm sanft auf die Stirn.

"Und wenn du irgendwas wieder haben willst, kriegen wir das schon irgendwie hin, ja?"

"hai..." flüsterte er und schmiegte sich einfach mal an den Anderen.

"danke für alles."

Allerdings machte er keine Anstalten sich von dem Anderen zu lösen. Vielmehr war er damit beschäftigt die Ermordung des Museumsdirektors zu planen.

Irgendwie war das cool.

Yoshiki legte einen Arm um den Gitarristen und streichelte sanft seinen Rücken auf

und ab. Irgendwie war es sehr angenehm, ihn so eng bei sich zu haben, mit ihm über alles reden zu können und vor allem ich auch zu hören.

Gedankenverloren hielt er hide in seinen Armen und strich durch sein Haar.

"Nichts zu Danken, pinker Katzenhai."

Wer auch immer ihm hide zurück gebracht hatte, er dankte diesem Engel oder sonst was unendlich für dass, was ihm geschenkt wurde.

hide kicherte leise und maunzte eines pinken Katzenhai würdig.

Die Erinnerungen tauchten so nach und nach auf.

Die Probleme innerhalb der Band, Toshis ausstieg... Alles wurde wieder present. Trotzdem schluckte er es runter und schmiegte sich weiter an Yoshiki, war doch auch egal, immerhin hielt er noch zu ihm.

So saßen beide noch eine ganze Weile schweigend aneinander geschmiegt in Yoshikis Whirlpool und genossen die Gegenwart des anderen.

Langsam brachte die Nacht immer mehr Kälte mit sich und ein leichter, aber klühler Wind kam auf.

Trotz hides Nähe und Körperwärme wurde dem Blondem langsam kalt.

"Lass uns rein gehn hide!?", meinte er dann mit sanfter Stimme und drückte den anderen etwas von sich weg. "Sonst erkälten wir uns am Ende noch."

hide bezweifelte für einen Moment das er krank sein konnte, dachte dann aber daran das Yoshiki es durchaus konnte und stimmte dem Vorschlag zu.

Sie stiegen aus dem Wasser und hide streckte sich.

"Und was machen wir jetzt? Wie spät ist es eigentlich?"

Gute frage, wie lange war er überhaupt hier?

"Hmm? Weis nicht!", meinte Yoshiki lachend und wickelte sich erstmal in sein Handtuch.

"Ich sollt hier draußen wirklich mal ne Uhr hin machen."

Yoshiki nach den Rest Sekt und machte sich auf den Weg nach drinnen, wo er gleich einen Blick auf die nächste Uhr warf.

"Oh", meinte er und kratzte sich verlegen am Kopf. "Ist schon halb 3."

"Naja... und wenn ich keinen Schlaf bekomm... was solls. Wär ja auch nicht das erste Mal.", lachte er, während er die Sektflasche in die Küche schaffte und beinahe auf dem, beim öffnen verschütteten, Sekt ausrutschte.

"Ich könnte schwören das du das schon gesagt hast als ich richtig gelebt habe." Scherzte er und piekte Yoshiki in die Seite.

Dann rollte er mit den Augen und meinte mit möglichst strengen "Mama hide" Ton:

"Das ist ja wieder Typisch! Lieber gehst du an deine Grenzen ne? Du änderst dich echt gar nicht..."

Schnell huschte er zu ihm und stützte Yoshiki, bevor dieser fallen konnte.

"Hoppla! Vorsicht!"

"Hm... nein vermutlich nicht", lachte Yoshiki verlegen.

"Kannst mich ja jetzt jeden Tag versuchen zu schlafen zu zwingen.", scherzte er und war froh, dass hide ihn auffing.

"Das hätt schief gehen können.", meinte er und lachte. "Bin ich froh, dass mein

privater Schutzengel für mich da is."

"Und?", fragte Yoshiki, als alles wieder an seinem Platz war, "wollen wir nun schlafen gehn? Oder lieber die Nacht durch feiern?"

hide grinste anhand der Bezeichnung und meinte:

"Ich kenne dich... du hast mit Sicherheit gestern nicht geschlafen, wahrscheinlich vorgestern auch nicht.... Ab ins Bett mit dir, feiern können wir morgen noch.

Und verlass dich drauf, ich werde dich zum schlafen zwingen und mästen!"

hide kicherte ohne bestimmten Grund und hibbelte vor Yoshiki herum.

"Also was meinst du?"

Yoshiki fühlte sich irgendwie ertappt. hide hatte ja recht, dass er wirklich wenig schlief.

Er wollte ihm schon fast widersprechen, weil er doch Vorgestern geschlafen hatte, aber die 2 oder 3 Stunden zählten da wohl auch nicht mehr. Also schwieg er zu dem Thema lieber.

"Hai mach das", lachte er. "Solang ich dann nicht so ende, wie du früher", neckte er hide und piekte ihn in die Seite.

"Na komm, dann lass uns schlafen!", meinte Yoshiki lächelnd und zog den anderen mit sich nach oben in sein Schlafzimmer. Er hatte zwar noch ein Gästezimmer, aber eigentlich wollte er, dass hide bei ihm blieb, schon allein aus der Angst morgen panisch zu werden, weil er nicht da war.

Nachdem er eine Weile über die Frage nachgedacht hatte, wollte er schließlich leise wissen: "bleibst du denn mit hier?"

"Was soll daaaaas denn heißen?" maulte hide, sah dann aber ein das er vermutlich recht hatte.

murrend folgte er Yoshiki in dessen Schlafzimmer und wunderte sich das Yoshiki ihn nicht direkt in eines der Gästezimmer schickte.

Als er dann die Frage hörte sah er ihn überrascht an.

"Darf ich denn? Sehr gern!"

Dann hatte er wenigstens Gewissheit das er noch hier war...

Yoshiki strahlte, als er diese Antwort bekam.

"Aber zieh dir gefälligst was trockenes an, bevor du in mein Bett springst, ja?", ermahnte er hide und hoffte, ihn dadurch nicht erst auf diese dumme Idee gebracht zu haben.

Auch Yoshiki zog sich um, und hängte seine das nasse Kleidungsstück im Bad nebenan auf.

"Alter Spaßverderber!"

rief er ihm hinterher und bekam dafür ein Handtuch ins Gesicht. Grummelnd trocknete er sich ab und rief zu Yoshiki:

"Was soll ich denn anziehen?"

Schließelch hatte er ja nichts hier...

Yoshiki lachte. Daran hatte er gar nicht gedacht.

Mit ein paar frischen Shorts an, kam er zurück und brachte für hide eine Auswahl an Schlafsachen mit.

"Zieh dir was davon an oder lass es", lachte Yoshiki und machte es sich schon mal im Bett gemütlich.

Wie gewohnt stellte er seinen Wecker und wartete auf hide.

"oder lass es?" echote hide und grinste.

"wäre sicherlich auch interessant aber ich entscheide mich doch für "Arielle die kleine Meerjungfrau." Yoshiki du hat echt nen schade.." lachend fügte er hinzu:

"Das mag ich so an dir!"

dann zog er sich um und krabbelte zu Yoshiki ins Bett.

"das ist auch wirklich ok?"

"Du bist doch noch schlimmer als ich", lachte Yoshiki.

Amüsiert musterte er hide in seinem neuen Outfit.

"Hätt ich dich sonst danach gefragt?", meinte er lächelnd.

"Und außerdem, wieso sollte mich das stören? So läufst du mir wenigstens nicht weg."

Yoshiki tippte hide auf die Nase und kuschelte sich dann entspannt in sein Kissen. Der Schlaf würde ihm sicher gut tun.

"Hmhm... das lass ich so stehen..."

Murmelte hide und kuschelte sich müde unter die Decke.

Wieder eine neue Entdeckung... er konnte also müde werden...

"wer hätte das gedacht?"

murmelte er und beobachtete Yoshiki.

Sein Blick fiel auf den Wecker und er beugte sich über Yoshiki um nach dem Wecker zu greifen.

Er wollte doch nicht wirklich um 8 wieder aufstehen?

hide seufzte dem Mann war wirklich nicht mehr zu helfen...

"Hm?", Yoshiki sah etwas verwirrt zu hide. Wer hätte was gedacht?, frage er sich in Gedanken.

Schließlich war ihm das aber auch egal und er schloss wieder die Augen. Er konnte spüren, wie nun die Müdigkeit über ihn fiel, als er plötzlich hide halb auf sich spürte und die Augen wieder öffnete.

Was machst du denn da?", fragte er verwirrt und sah den anderen an.

hide erschrak und musste sich abstützen um nicht auf Yoshiki zu fallen.

"Erschreck mich nicht so!" quiekte er und hielt Yoshikis Wecker in die Höhe. "Ich fange nur an dich "richtig zu erziehen." Und als erstes kriegst du mehr als 4 Stunden Schlaf am Stück!"

hides Tonfall ließ keine Widerrede zu und er wartete ab was passierte.

"Aber ich...", wollte Yoshiki entgegnen. Er musste doch wieder zu Arbeit, aber gegen hide wäre jetzt sowieso kein Ankommen gewesen und er gab auf.

Er seufzte leise und lies sich wieder ins Kissen zurück sinken.

"Hast ja Recht.", murmelte er leise, grinste dann plötzlich, schlang seine Arme um hide und zog ihn zu sich.

Yoshiki lachte, ohne etwas zu sagen und knuddelte ihn sanft.

"Gute Entscheidung."

murmelte hide und kuschelte sich an Yoshikis Brust.

Na das war doch gleich viel besser...

Er hauchte ein leises danke, welches in der Dunkelheit ungehört verhallte und Schloss die Augen.

"Gute Nacht..."

Kurz darauf schlief er ein...

Eigentlich hatte Yoshiki nicht vorgehabt hide so auf seiner Brust schlafen zu lassen, aber eigentlich war es auch ganz schön so. Noch einmal strich er ihm sanft durchs Haar und schloss dann auch die Augen. Nur kurze Zeit später schlief auch er tief und fest. Das hatte er bitter nötig gehabt. Zum schlafen war er in letzter nie gekommen, doch jetzt schien alles andere erstmal unwichtig zu sein, Hauptsache hide war bei ihm.

---

–  
bis zum nächsten Kapi  
Kommi? ^^